

## Schönfeldspitze (2653m, Berchtesgadener Alpen) Riemannhaus (2177m, Berchtesgadener Alpen)



*Schönfeldspitze (Blick von Maria Alm)*



*Riemannhaus (dahinter das Breithorn)*

Datum der Wanderung	24./25. August 2016
Start	Parkplatz Sandten, 1150m (oberhalb von Maria Alm am Steinernen Meer)
Ziel	Schönfeldspitze, 2653m (Berchtesgadener Alpen)
Charakter	Im unteren Abschnitt zum Riemannhaus meist sehr steile Wege, anfangs Fahrstraße später sehr steile Bergwege. Auf die Schönfeldspitze leichte Kletterei (UIAA I+), teilweise sehr ausgesetzt. Am Schluß sehr steiler Schrofenhang. Nur ganz vereinzelt Klammern zum Festhalten am Übergang in den Südosthang. Bei starker Sonneneinstrahlung sehr heiß, vor allem im unteren Teil.
Höhenunterschiede	Parkplatz Sandten - Riemannhaus: 1027m Riemannhaus - Schönfeldspitze: 476m Gesamt: 1503m
Gehzeiten	Parkplatz Sandten - Riemannhaus: 3 h Riemannhaus - Schönfeldspitze: 2½ h <a href="#">Schönfeldspitze - Parkplatz Sandten: 4½ h (Abstieg)</a>
Wegbeschreibung	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;">  <p style="color: red; font-weight: bold;">Sehr steile Kletterstellen (bis I+), teils stark ausgesetzt. Sehr selten Klammern. Insgesamt sehr steile Wege auch im unteren Teil. Starke Sonneneinstrahlung! Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig!</p> </div> <div style="flex: 2;"> <p>Vom Parkplatz Sandten (ca. 1150m, Parkplatz Riemannhaus oberhalb von Maria Alm) nach der Schranke nordwärts auf der Fahrstraße sehr steil aufwärts. In mehreren weiter ausholenden Kehren hinauf zur Materialseilbahn des Riemannhauses. Dieser Abschnitt ist insgesamt sehr steil und starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Kurz vor der Materialseilbahn zweigt der Steig nach links ab. Ab hier weiterhin sehr steiler Weg auf einen Hang empor. Der steile Steig führt hinein in eine Felsenschlucht. In dieser sehr steil hinauf mit Hilfe von Treppenstufen. Teilweise mit Fixseil abgesichert. Danach flacht der Weg kurz ein wenig ab und das Riemannhaus taucht neben dem riesig wirkenden Sommerstein auf. Der kurze Schlußanstieg zum Riemannhaus (2177m) wird wieder steiler. An heißen Sommertagen ist dieser gesamte Weg eine heiße und schweißtreibende Angelegenheit.</p> <p><u><i>Aufstieg Schönfeldspitze:</i></u> Hinter dem Riemannhaus zuerst fast eben auf dem steinigen Weg Richtung Schönfeldspitze. Nach ca. 30 Minuten zweigt der</p> </div> </div>



(Link auf die Webseite)

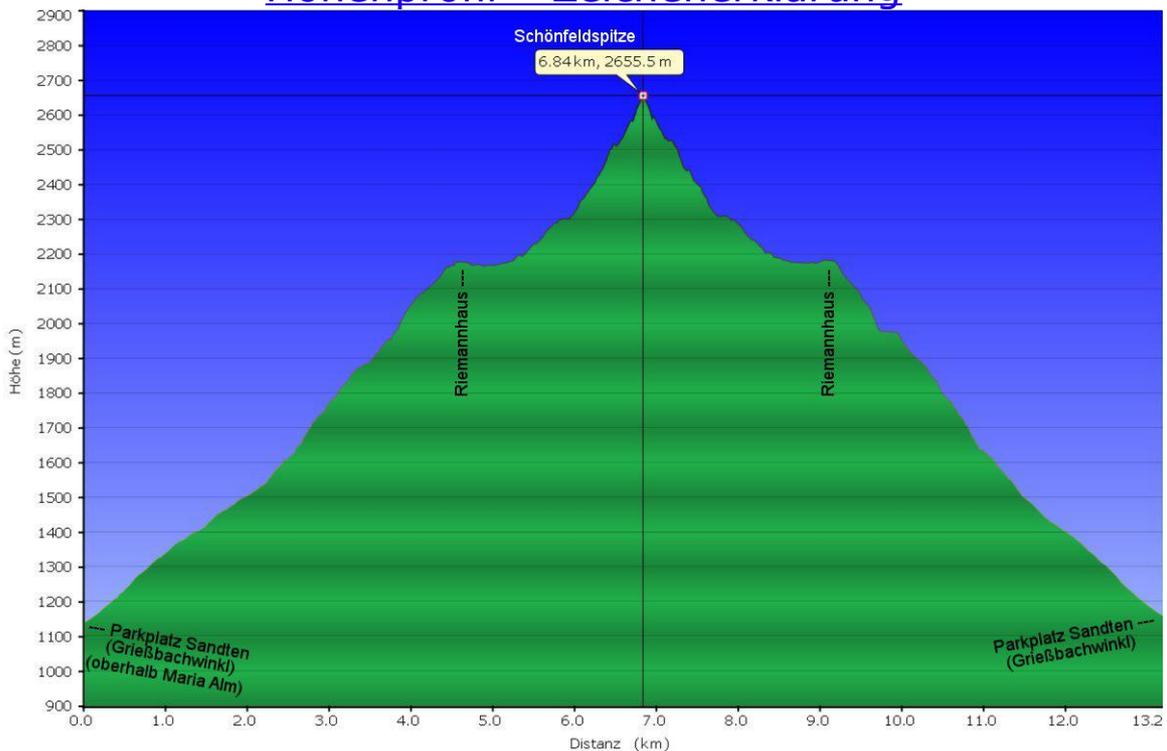
Steig zur Schönfeldspitze nach rechts ab (2190m, Wegweiser). Ab hier wieder wesentlich steiler den Hang hinauf. Es folgen einige leichte Kletterstellen (UIAA I) ohne technische Hilfsmittel. Am Schluß sehr steil hinauf auf den Verbindungsgrat Schönfeldspitze - Schönegg. Hier führt der Steig in die abschüssige Südwand der Schönfeldspitze. Es folgen zwei kurze Kletterstellen (UIAA I). Nun kurz sehr sehr steil die Felswand hinauf und dann nach Osten über eine stark ausgesetzte Felsplatte (UIAA I+, Kammern zum Festhalten) in die Südostflanke knapp unterhalb des Gipfels der Schönfeldspitze. Ab hier sehr steiles Schrofengelände. Nach ca. 20 Minuten steht man auf dem Gipfel der Schönfeldspitze (2653m).

Abstieg: wie Aufstieg.

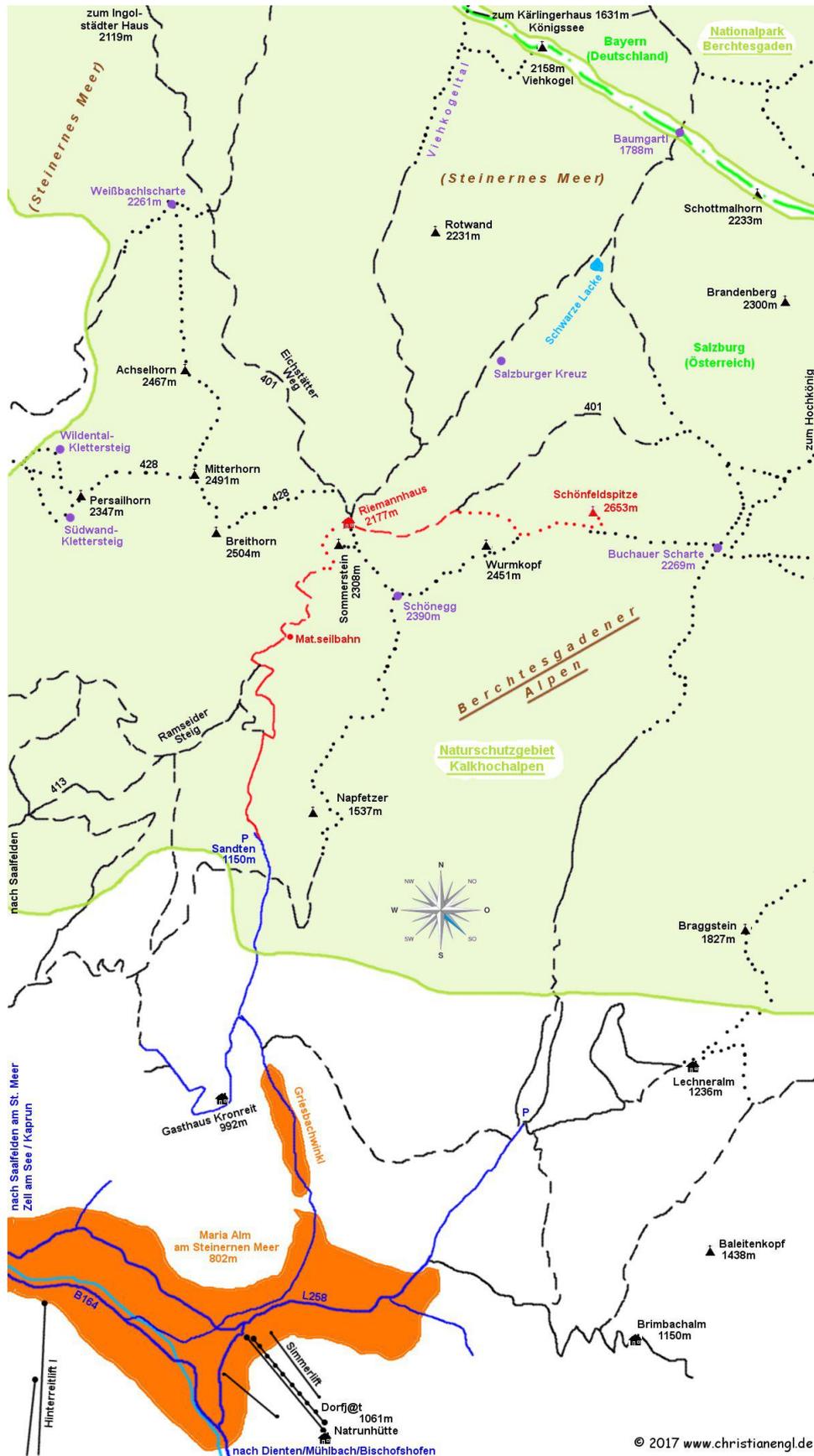
Riemannhaus

Tel. Hütte: +43-(0)6582-73300 oder mobil: +43-(0)664-3575284  
Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Anfang Oktober  
Betten: 34 - Matratzenlager: 70 - Notlager: 6  
[www.riemannhaus.de](http://www.riemannhaus.de)  
DAV Sektion Ingolstadt, Baggerweg 2  
85051 Ingolstadt / Deutschland  
[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)

## Höhenprofil – Zeichenerklärung



# Tourskizze



© 2017 www.christianengl.de